



Eidgenössisch akkreditierte und
beaufsichtigte Fachhochschule



**Kalaidos
Fachhochschule
Schweiz**

Departement Gesundheit

Die Hochschule für Berufstätige.

„Berufsbilder der Zukunft“ Gesundheitspersonal: neue Rollen, neue Aufgaben

10.10.2015, DGHO, Basel

Ursina Baumgartner, Prof. MNSc,
Rektorin

Offenlegung potentieller Interessenkonflikte

Baumgartner Ursina



**Kalaidos
Fachhochschule
Schweiz**

Die Hochschule für Berufstätige.

- 1. Anstellungsverhältnis und Führungsposition: Ja, Rektorin Kalaidos Fachhochschule, Departement Gesundheit**
- 2. Beratungs- bzw. Gutachtertätigkeit: Nein**
- 3. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien oder Fonds: Nein**
- 4. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz: Nein**
- 5. Honorare: Nein**
- 6. Finanzierung wissenschaftlicher Untersuchungen: Nein**
- 7. Andere finanzielle Beziehungen: Nein**
- 8. Immaterielle Interessenkonflikte: Nein**

Programm

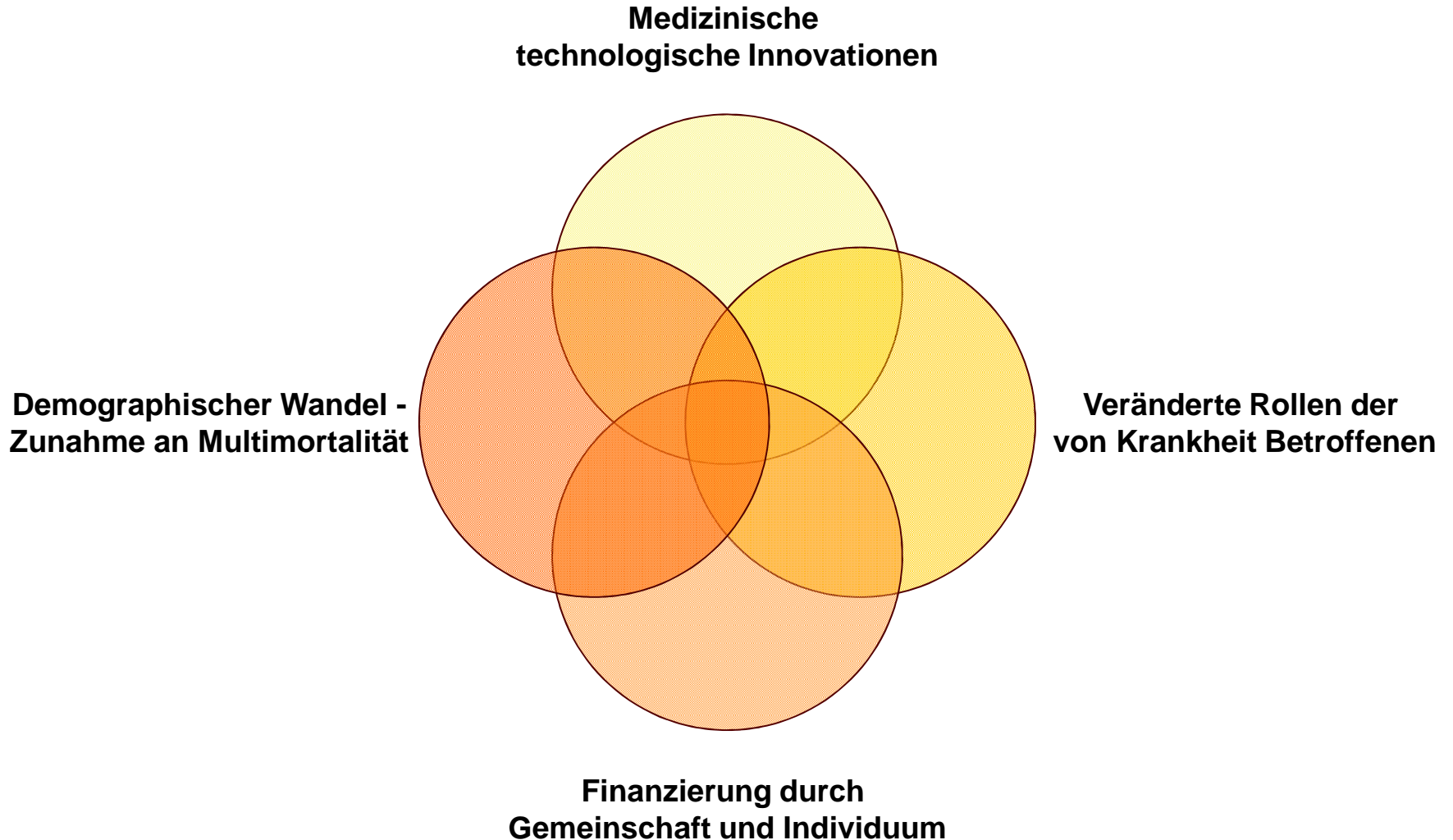
- Herausforderungen
- Parlamentarische Initiative 'Mehr Verantwortung'
- Gesundheitsberufegesetz (GesBG)
- Karrieremodell
- Berufsrollen
- Schnittstellenmanagement
- Untersuchung/Resultate zu Transfer BSc Pflege Onkologie
- Diskussion

Herausforderungen

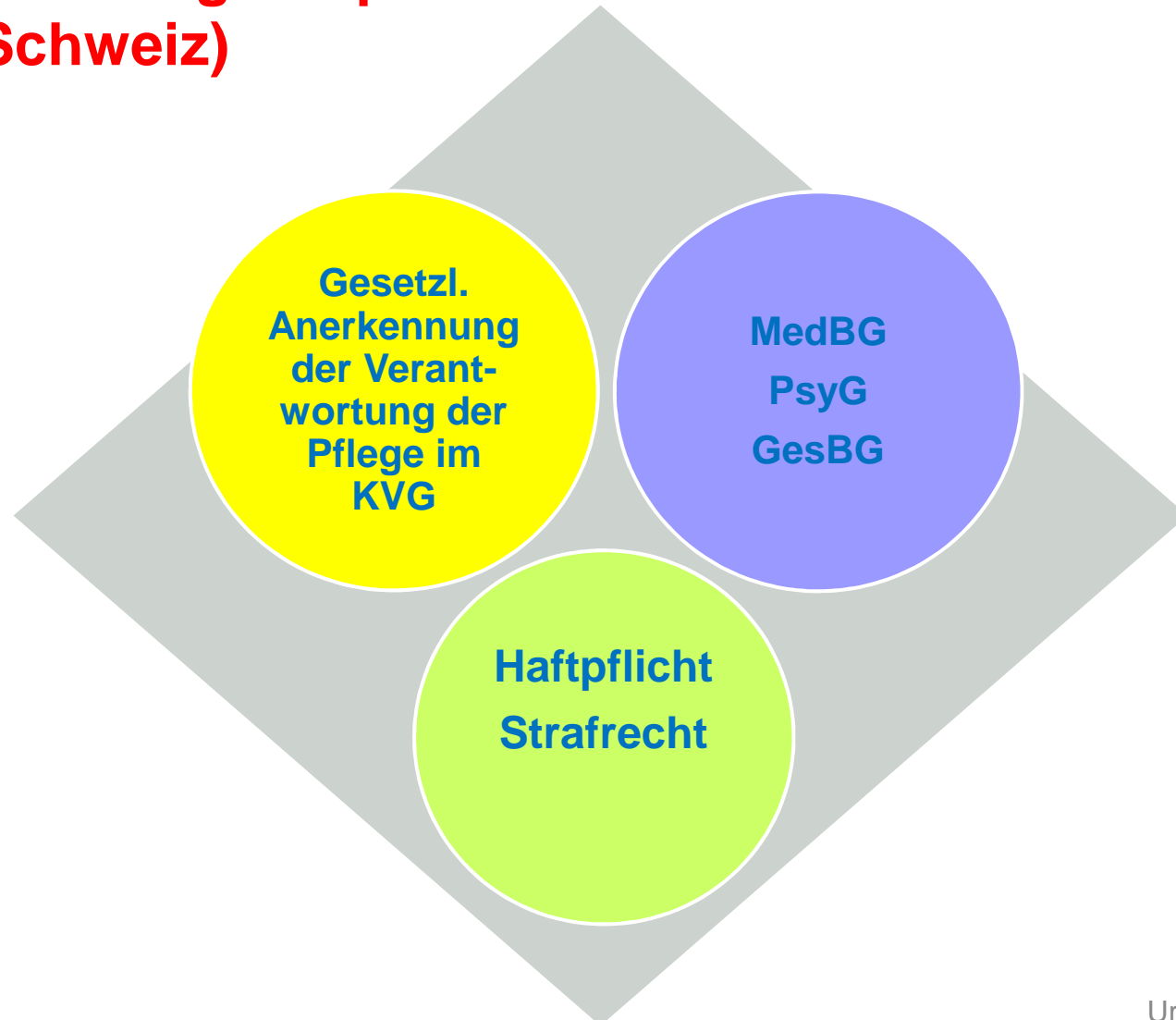


Kalaidos
Fachhochschule
Schweiz

Die Hochschule für Berufstätige.



Gesetzeswerke im Kontext Berufsausübung der professionellen Pflege (Schweiz)



Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege

Die nationalrätliche Gesundheits- und Sozialkommission stimmt der parlamentarische Initiative 'Joder' zu (Jan. 2015).

Neu sollen Pflegeheime, Spitex-Organisationen und selbstständig erwerbstätige Pflegefachpersonen **Leistungen von der Krankenversicherung vergütet erhalten**, ohne dass dafür eine ärztliche Anordnung benötigt wird. Es geht dabei insbesondere um Massnahmen der Grundpflege.
(SBK-Newsletter 21.01.2015)

-> Plan: Diskussion im Parlament im 2016

Gesundheitsberufegesetz (GesBG)

Ziele



- Anliegen der **öffentlichen Gesundheit** fördern
 - **Versorgungsqualität** sichern
 - **Berufliche Kompetenzen** der FH-Ausgebildeten überwachen
 - **Berufsausübung** von FH-Gesundheitsberufen regulieren
- Voraussetzungen schaffen für neue, teambasierte und patientenzentrierte Versorgungsmodelle
- Plan: Diskussion im Parlament im 2016

Regelung

a) Ausbildungsanforderungen auf Bachelor-Stufe

- Allgemeine Kompetenzen der AbsolventInnen auf Bachelorniveau
- Akkreditierung dieser Studiengänge

b) Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung

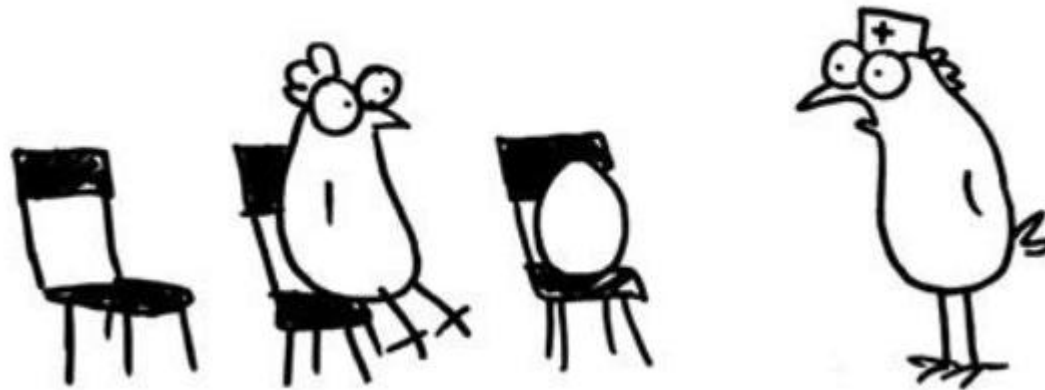
- Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Privatwirtschaftliche Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung (u.a. Disziplinarmaßnahmen)

c) Schaffung eines aktiven Berufsregisters

Ursache – Wirkung – Ursache??



SO - UND WER WAR JETZT ZUERST DA?



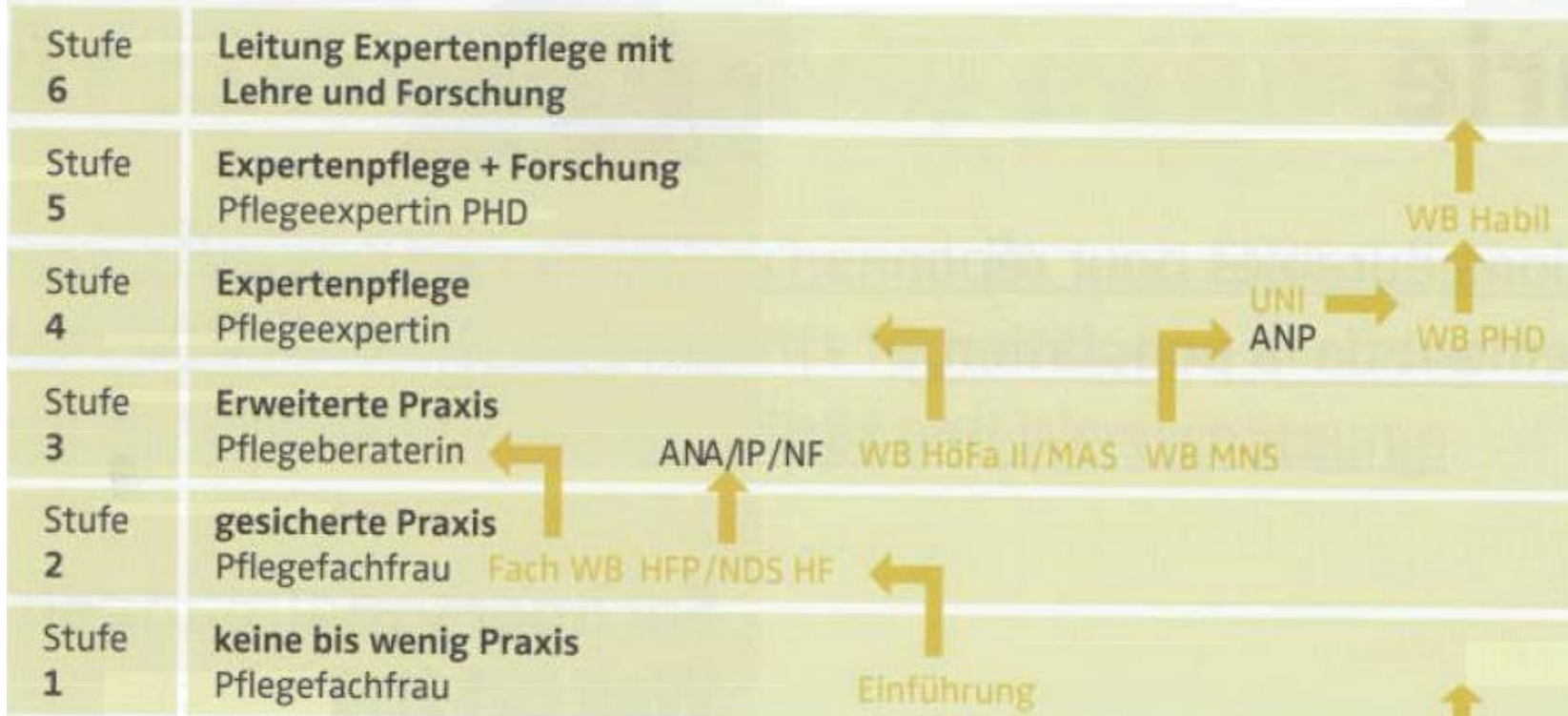
<http://www.brieffreunde.de/gruppen/anzeigen/3158/bilder/>

Karrieremodell



Das 6-stufige Karrieremodell für die Pflege

Das Karrieremodell USB Pflege: Fach
Tertiärstufe: Diplompflege



USB = Universitätsspital Basel

Erweiterte Berufsrollen Hochschule

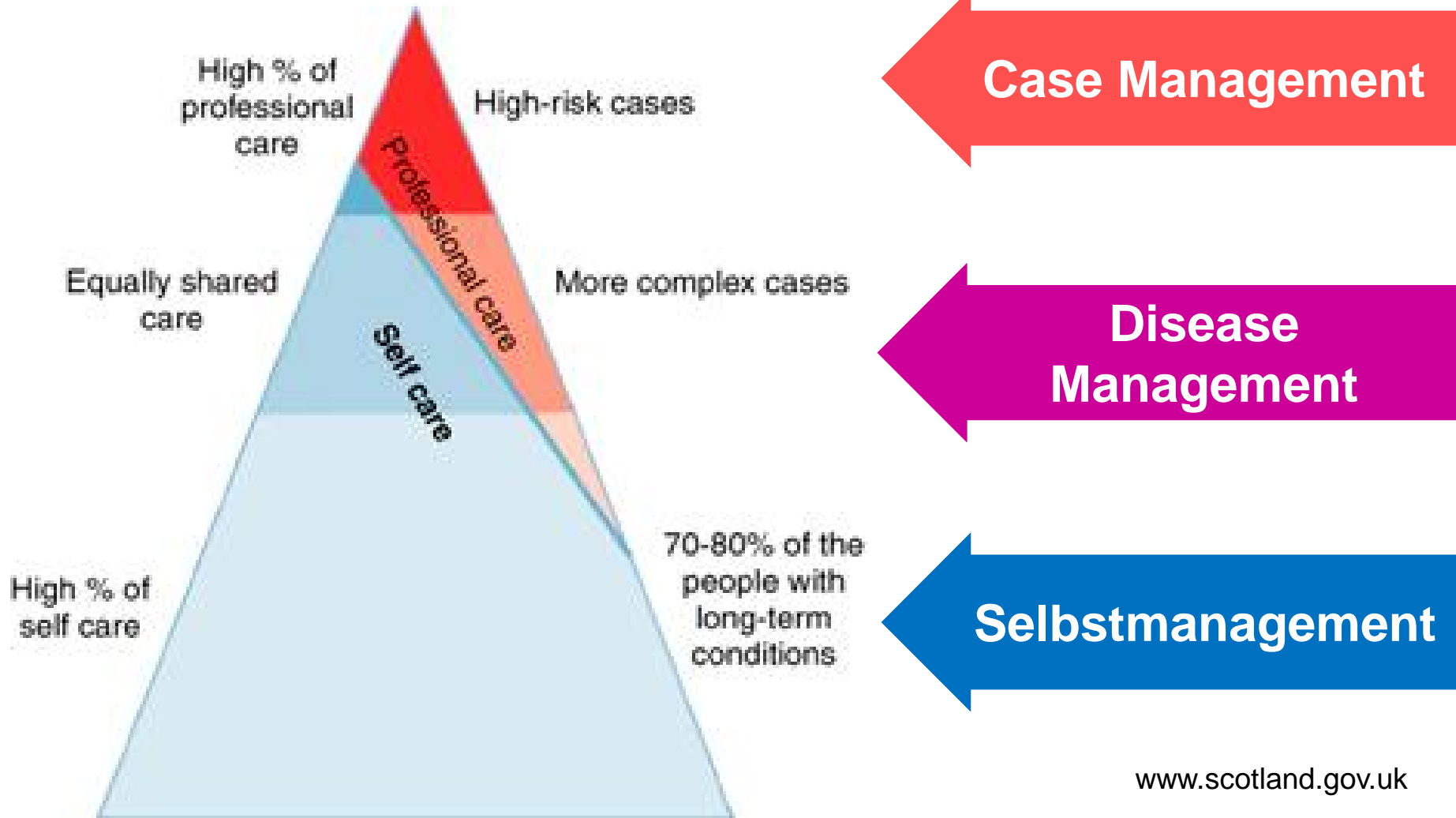


Bezeichnung	Ausbildung	Aufgaben
Fachverantwortliche Pflege FH	BScN mit Berufserfahrung / Certificate/Diploma/Master of Advanced Studies (CAS/DAS/MAS)	Fallmanagement in hochkomplexen Situationen in einem Fachbereich, Weiterentwickeln von Richtlinien, fachliche Unterstützung von Pflegefachpersonen im Fach oder auf der Station
Bereichsfachverantwortliche Pflege/Pflegeexper/tin FH oder Advanced Practice Nurse (APN)	MScN und CAS/DAS/MAS	Fallmanagement in hochkomplexen Situationen über den eigenen Bereich hinaus, Entwickeln von evidenzbasierten Lösungen und neuen Richtlinien, fachliche Unterstützung von Pflegefachpersonen u.a. Projektleitung, Teamleitung Teilnahme an Forschung
Pflegewissenschaftler/in Uni	MScN und PhD	Eigene Forschungstätigkeit, Leitung Pflegeforschung Pflegeentwicklung

Berufsrollen Berufsbildung

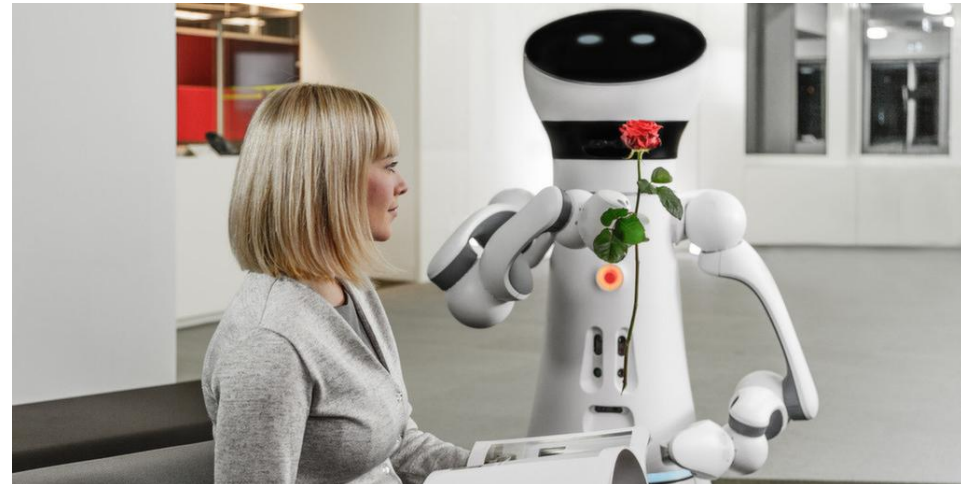
Bezeichnung	Ausbildung	Aufgaben
Assistent/in Gesundheit und Soziales	eidg. Berufsattest (2 Jahre)	Begleiten und unterstützen von Patienten im Alltag Unterstützen bei der Körper- und Gesundheitspflege Hilfe im Haushalt und Logistik
Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe)	eidg. Fähigkeitszeugnis (3 Jahre)	Pflege und Betreuung, Gestaltung des Lebensumfeldes und des Alltags, Administration und Logistik, Medizinaltechnik

Wer macht klinisches Schnittstellenmanagement?



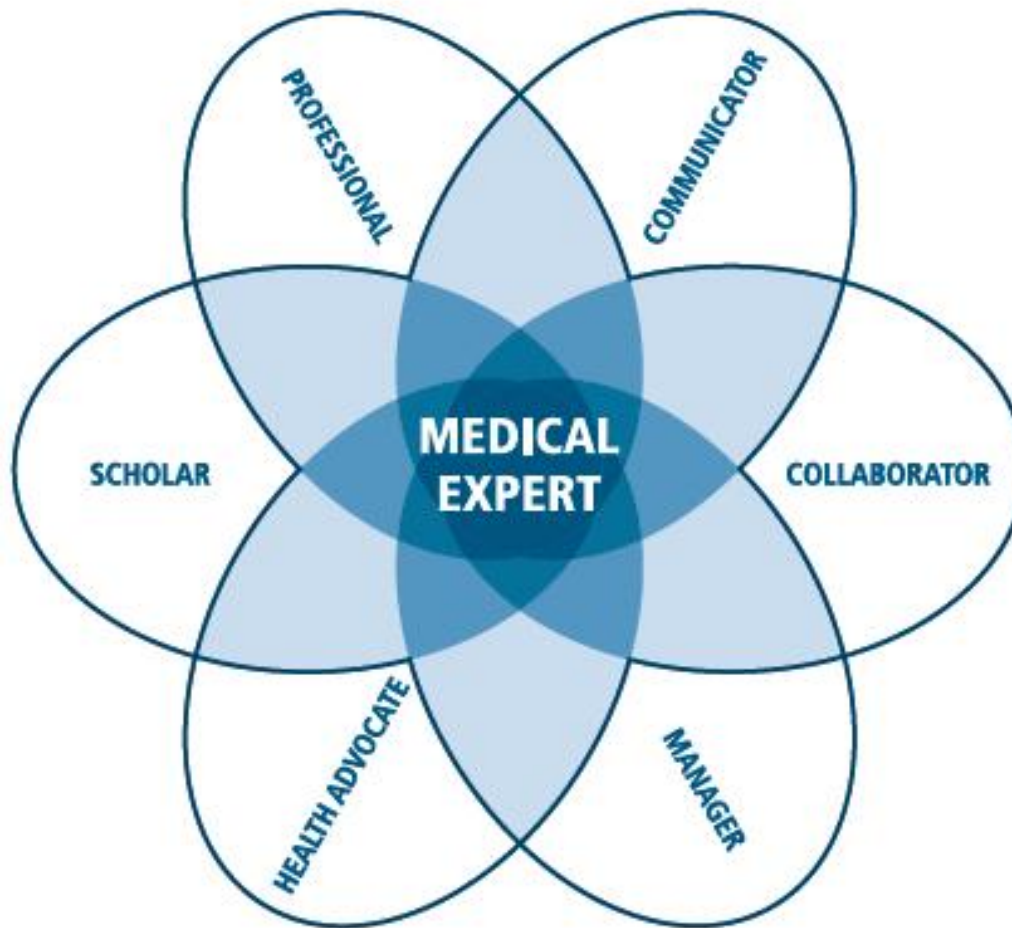
Welches Berufsbild wollen wir?

<http://www.akpool.de/ansichtskarten/58950-ansichtskarte-postkarte-krankenschwester-pflegt-verwundeten-soldat> Die Hochschule für Berufstätige.



Care-O-bot 4 / Fraunhofer IPA

- **Vielfalt** der Aufgaben und Kompetenzen gegenüber einer Klarheit und **Abgrenzung** der Rollen, auch in Stellenbeschreibungen und Inseraten
- **Hürden** in der eigenen Berufsgruppe und der Ärzteschaft
- **Lücken mit Quereinsteiger/innen füllen**
Gesundheitspersonal von unten her aufstocken, neue Assistenzberufe oder Quer- und Wiedereinsteiger/innen, Angehörige in die häuslichen Versorgung integrieren.
- **Neue Versorgungsmodelle –
innovative Health Professionals FH/Uni**



Untersuchung

Ausgangslage

- Studierende BSc schreiben einen Transferbericht mit Leitfragen zu den einzelnen Modulen/Lerneinheiten:
 - Wie konnte ich das Gelernte umsetzen?
 - Gewinn und Herausforderungen?

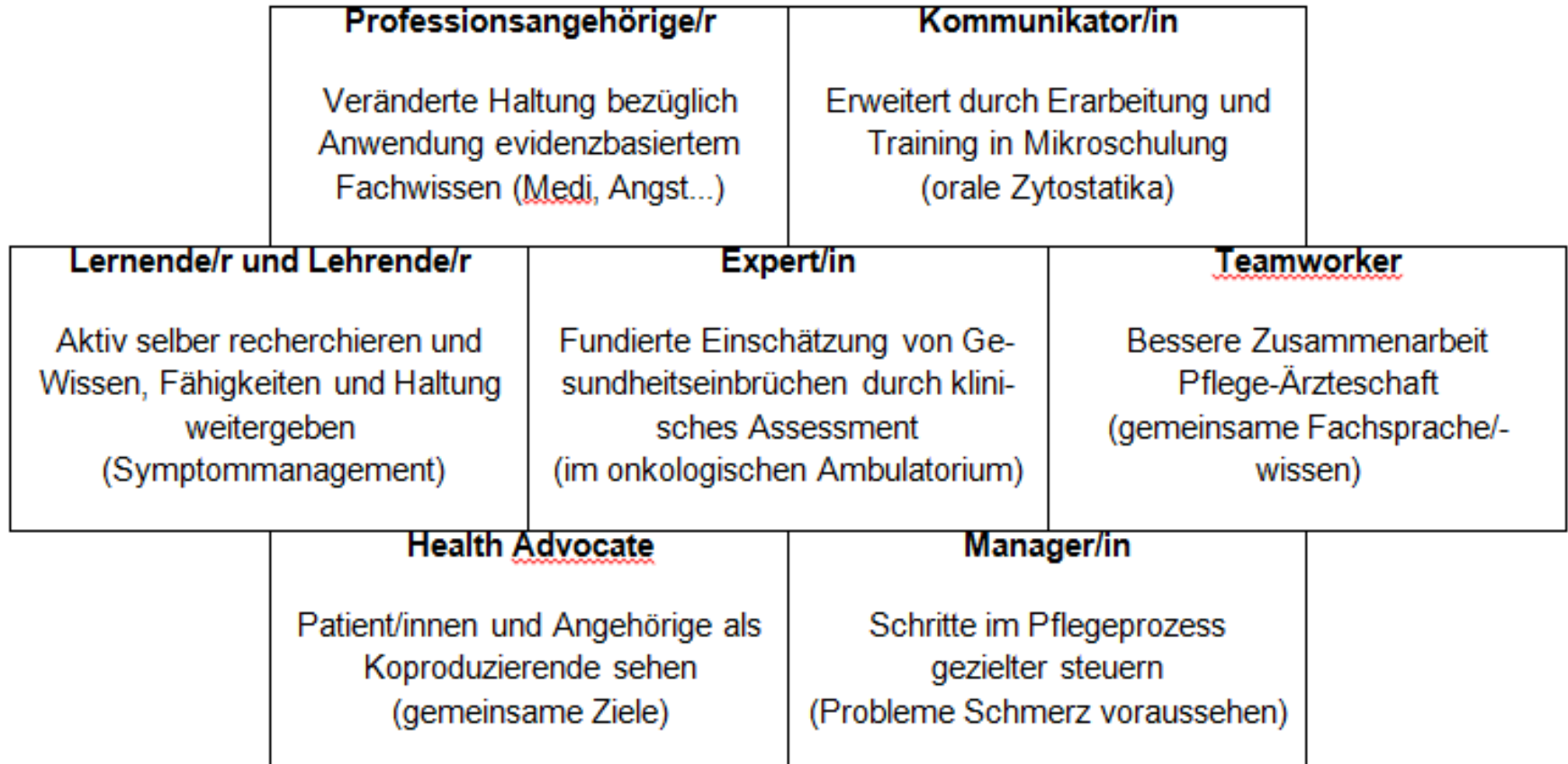
Analyse

- Deskriptive Analyse von 15 'Transferberichten' der Studierenden BScN am Ende des Studium mit Hilfe eines systematischen Kodierschemas und dem Referenzmodell CanMEDs

Resultate

- Alle 15 Berichte zeigen Interventionen und Überlegungen zu den 7 Rollen von CanMEDs Niveau BSc in Nursing

Transfer zu BSc Pflege Onkologie



Adaption der Abschlusskompetenzen BSc Pflege / CanMEDS-Modell / Tumorzentrum CH

Transfer zu BSc Pflege Bereich Medizin



<p>Professionsangehörige/r</p> <p>Durch die Auseinandersetzung mit Kriterien reflektiere ich meine Handlungen und die der Anderen kritischer.</p>	<p>Kommunikator/in</p> <p>Übergaben erfolgen strukturierter und auf der Basis von objektiven Daten.</p>
--	--

<p>Lernende/r und Lehrende/r</p> <p>Für die Endoskopie erfasste ich literaturgestützt aktuelle Richtlinien zur Reinigung, daraus soll ein Standard erstellt werden.</p>	<p>Expert/in</p> <p>Ich lege Wert darauf, die Familiensituation und Lebensweise zu erfahren und dieses Wissen in die Betreuung zu integrieren.</p>	<p><u>Teamworker</u></p> <p>Das erweiterte Wissen ermöglicht mir ein sicheres Auftreten im interprofessionellen Team.</p>
--	---	--

<p><u>Health Advocate</u></p> <p>Als Erstes lasse ich Patient/innen ihre Beschwerden selber vortragen. Ich werde weniger von ihnen korrigiert.</p>	<p>Manager/in</p> <p>Ich organisiere und koordiniere das nötige Unterstützungsangebot bzgl. Zeit nach der Hospitalisation für Patient/innen aufgrund erhobener Daten.</p>
---	--

- BAG, WBI (2013). Vorentwurf zu einem Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (GesBG). Erläuternder Bericht. Bern.
- Bundesrat (2013). Bericht Gesundheit 2020. Bundesamt für Gesundheit: Bern.
- Frank, J.R. (éd.). 2005. Le Cadre des compétences des médecins CanMEDS 2005. L'excellence des normes, des médecins et des soins Ottawa : Le Collège royal des médecins et chirurgiens du Canada. Zugriff am 05.05.2015 unter <http://www.royalcollege.ca/portal/page/portal/rc/canmeds/canmeds2015>
- Gächter, T., Kaufmann, M. (2014). Vorentwurf zum Gesundheitsberufegesetz. Ein wichtiger Erlass auch für die Pflegeberufe. Pflegerecht-Pflegewissenschaft, (2) 66-75.
- Ledergerber, C., Mondoux, J., Sottas, B. für die KFH (2009). Projekt Abschlusskompetenzen FH-Gesundheitsberufe. Zugriff unter http://www.kfh.ch/uploads/dkfh/doku/2_KFH_Projekt_Abschlusskompetenzen_in_FH_Gesundheitsberufe_Anhang.pdf
- Simon, A., Flaiz, B. (2014). Entwicklung der Pflege. Hochschulisch qualifizierte Pflegende aus Sicht der Praxis. Poster. Bern: Swiss Congress for Health Professionals.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ursina Baumgartner
Kalaidos Fachhochschule Gesundheit
Pestalozzistrasse 5
8032 Zürich
ursina.baumgartner@kalaidos-fh.ch